

# B e y l a g e

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 16. October 1819.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Das von dem verstorbenen Handarbeiter Christoph  
Wilhelm Gerhardt nachgelassene Mobiliare, beste-  
hend in Porzellan, Gläsern, Zinn, Eisen, Blech, Leinens-  
zeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungs-  
stücken u. s. w. soll

am 25sten October dieses Jahres

Nachmittags 2 Uhr

in dem sub Nr. 471 auf dem hohen Krume allhier beleg-  
nen Gerhardt'schen Hause durch den beauftragten Herrn  
Auscultator Franke an die Meistbietenden gegen gleich  
baare Bezahlung in Preuss. Courant öffentlich verkauft  
werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Halle, den 17. September 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

## H a u s v e r k a u f.

Das allhier in der großen Steinstraße sub Nr. 182  
nahe am Markte belegene, der Frau Actuaris Weise  
gehörende Haus, worin sich 1 Laden, 13 Stuben, 22  
Kammern, 4 Küchen, 3 Böden, Keller, mehrere Schup-  
pen und Kammern zu Brennmaterialien, nebst Wasch-  
und Kollhaus befinden, soll

am 18ten October dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr

in des Unterzeichneten Schreibstube, unter den sodann bes-  
kannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend  
verkauft werden. Halle, den 21. Septbr. 1819.

Der Justizcommissarius Jordan.

Ein blecherner Windsfen ist zu verkaufen. Wo? er-  
fährt man in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Anzeige. Da ich die Handlung des Herrn P. C. Braconier hierselbst käuflich übernommen habe, so unterlasse ich nicht, dies einem hochgeehrten Publikum mit der ergebensten Bitte hierdurch bekannt zu machen: auch mir bey meinem neuen Etablissement einiges Zutrauen zu schenken, und versichere meinen werthgeschätzten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung.

Halle, am 10. October 1819.

C. W. Müller,

auf dem alten Markt neben dem goldnen Pfug.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft nebst Billard des Herrn Kiepke vor dem Galgthore zum goldnen Hirsch in Pacht übernommen habe, und künftigen Sonntag als den 17. October zu meinem Antritt die erste Tanzmusik halten werde; ich bitte daher, mich mit Ihrer Gegenwart zu beehren. Für gute Musik, warme und kalte Getränke, so wie dergleichen Speisen und die reellste Bedienung werde ich jederzeit sorgen, und mir Ihr Zutrauen zu erwerben suchen.

Der Gastwirth Chr. Theodor Binneböds.

Alle diejenigen, welche von meiner im Monat Septem-ber d. J. verstorbenen Frau, der Erbdlerin Kohle-  
m a n n auf dem Neumarkt, Kleidungsstücke entnommen, und solche theils noch ganz, theils noch etwas darauf schuldig geblieben sind, fordere ich hiermit auf, solche binnen heute und Vier Wochen an mich, ihren hinterbliebenen Ehemann, zu bezahlen, widrigenfalls ich die Zurückbleiben-  
den gerichtlich belangen muß.

Neumarkt an Halle, den 12. October 1819.

Der Erbstmeister Kohlemann.

Anzeige. Daß ich jetzt nicht mehr in Esperstedt, sondern in Schraplau in dem Hause des Herrn Apotheker Struve wohne, zeige ich hiermit allen, die sich meiner Hilfe bedienen wollen, an.

Ernst Nie,

Doctor der Medicin und Chirurgie, approbirter Arzt.

Von der Schrift des Herrn J. Weizel:

Hat Deutschland eine Revolution zu fürchten?

hat so eben die zweyte sehr vermehrte Auflage die Presse verlassen und ist nun wieder für 16 Gr. Courant in allen Buchhandlungen zu haben.

Wiesbaden, im September 1819.

Schellenbergische Hofbuchhandlung.

Vorräthig bey Semmerde und Schwetjcke in Halle.

650 Thaler Preuß. Cour. liegen gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit, und ist die nähere Nachweisung darüber in Nr. 231 hinter dem Rathhause zu erfahren.

Ich Unterzeichneter mache einem geehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß die eine Drehrolle von der Bibliothek in mein Haus hinterm Rathhause Nr. 231 versetzt worden ist, ich bitte daher um geneigten Zuspruch.  
Schlosserneister Schaaß.

Diesjenigen, welche noch Geldforderungen an den Candidaten der Rechte Herrn J. Bonstorf zu machen haben, werden hierdurch gebeten, die Rechnungen in meiner Wohnung bey Herrn Mittelhausen am Urichschor Nr. 36 binnen kurzem einzureichen, da ich von Hrn. v. Bonstorf beauftragt bin, ihm selbige baldigst zu übersenden.

Halle, am 3. October 1819.

Carl Ludwig Voigtel, Stud. Juris.

Anzeige. Künftigen Sonntag und Montag, als den 17ten und 18ten d. M., wird das Kirmeßfest in Schlettau gefeyert werden. Ich lade dazu meine werthesten Söhner und Freunde ganz ergebenst ein. Für gute Aufwartung werde ich sorgen.

Schlettau, den 12. October 1819.

Der Gastwirth A. Schmidr.

In dem Hause des Herrn Doctor Eberhard in der großen Steinstraße steht ein Stuhlwagen zum Verkauf. Wer dazu Lust hat, melde sich daselbst eine Treppe hoch.

Unsere heute hier vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern hiesigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an, und empfehlen uns bey unsrer sehr nahen Abreise zu geneigtem Andenken.

Halle, den 10. October 1819.

Der Herzogl. Anhalt-Bernburgische Kammerherr  
Carl von Voss;

Julie von Voss geb. von Arnstedt.

Allen meinen Freunden und Bekannten mache ich unterzeichnete Mutter von 4 jetzt noch unerzogenen Kindern den schmerzlichen Verlust, den ich am 6ten October durch den Tod meines guten mir unvergeßlichen Mannes erlitten habe, hiermit bekannt.

Ach viel zu früh für mich und die Meinigen wurde der, mit dem ich jederzeit Freuden und Leiden so gern getheilt habe, entrissen. Nur die wahre Gewißheit, daß die Wege des Herrn unerforschlich sind, hält mich jetzt in meinen Leiden aufrecht, und der frohe Gedanke, den ich auf Erden über alles liebte, dort wieder zu finden, wo keine Trennung von Freunden und Bekannten mehr statt finden wird, tröstet mich. Alle, die ihn kannten, werden mit mir gewiß eine stille Thräne weinen.

Marie Sophie G ü l d e n f u ß geb. Eberns  
mit ihren 4 Kindern.

Eine milchende Ziege steht zu verkaufen auf dem Neumarkt vor Halle in Nr. 1275 neben dem goldenen Löwen.

Bey Leopold B ä n t s c h in Halle, Barfüßerstraße Nr. 91, und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Abriß einer Religionslehre, im Geiste der evangelischen Kirche abgefaßt. 8. 1819. 66 Seiten.  
4 Gr.

Der Verfasser wünscht, daß seine, gewiß nicht gewöhnliche Art, die Religionlehre vorzutragen, von vielen Predigern gekannt und geprüft werde.

In Leipzig in der Dyßschen Buchhandlung in Commission zu haben.